

Anzeigenpreis für die Millimeterzeile (Grundchrift Rotone)...

(Täglich 2malige Auflistung)

Monatlicher Bezugspreis für täglich 2malige Auflistung...

Wachener Anzeiger * Politisches Lageblatt

Die Behinderung der Lieferung rechtfertigt keinen Anspruch auf Rückzahlung des Bezugspreises...

Beliebtes und wirksames Anzeigenblatt der Stadt und des Regierungsbezirks

Druck: Verlagsanstalt Carlontaine & Co. (vorm. La Rue) (Sprecher Zeitung)

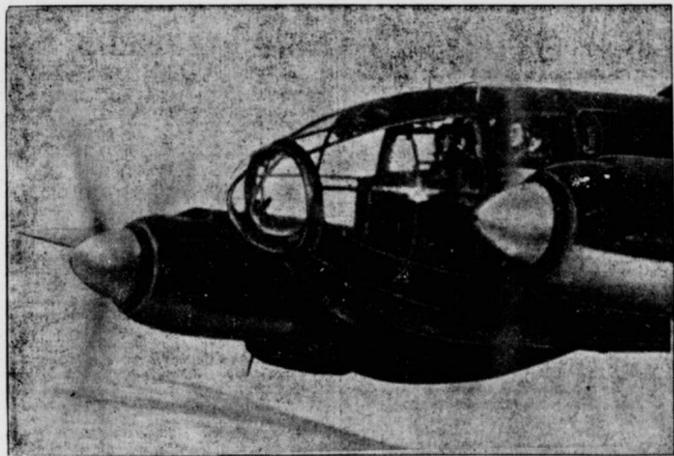
62. Jahrgang

Verlagsort: Wachen

Nr. 31 - 1. Blatt

Blässes Entsetzen im Lügenministerium

Minensuchboot von deutschen Fliegern versenkt



Neuer Schlag der deutschen Luftwaffe gegen englische Geleitzüge

Im Rahmen der Aufklärung über der Nordsee haben am 3. Februar deutsche Fliegerverbände...

Funfbericht

Amsterdam, 6. Febr. Einer Neutermeldung aus London zufolge ist dort amtlich bekanntgegeben worden...

Explosion auf einem holländischen Tanker

Amsterdam, 6. Febr. Die holländische Petroleumgesellschaft 'Soconaco'...

Die Geleitzug-Legende muß gerettet werden

Klägliche Vertuschungsmanöver

Amsterdam, 6. Febr. Die letzten großen Erfolge der deutschen Luftwaffe haben der englischen Kriegsmarine...

Radio London gesteht damit ein: Die erste 'Meldung' war eine glatte Fiktion...

Stöße befanden. Dem Bericht des Kapitäns zufolge habe die Explosion recht großen Schaden angerichtet...

Wie das norwegische Telegramm-Büro mitteilt, haben die Niederlande des Dampfers 'Segovia'...

Die Londoner Berichte, die letzten großen Erfolge der deutschen Luftwaffe an der englischen Küste...

Funfbericht

Rom, 6. Februar.

Die Londoner Berichte, die letzten großen Erfolge der deutschen Luftwaffe an der englischen Küste...

Hier liegt der Hase im Pfeffer. Da die Neutralen gewissenslos in den Schutz der britischen Geleitzüge...

land mit seinem Tonnagemanuel eine lebenswichtige Frage, ob es auch weiterhin durch die Mißbillie neutraler Schiffe...

Frankreich will Kar'en einführen

Berlin, 6. Febr. Seit einigen Tagen fordert die gesamte französische Presse immer dringender die Einführung...

Obwohl Frankreich auf Grund seiner landwirtschaftlichen Struktur und verhältnismäßig geringen Bevölkerungsdichte...

Es ist dabei bezeichnend, daß man die Art und Weise der Einführung getreulich dem britischen Bundesgesetz...

General Wehgang in Ägypten

Kairo, 6. Febr. Nach der Zeituna Al Motakam ist General Wehgang in Kairo eingetroffen...

England ohne Maske

Berlin, 6. Febr. Die Deutsche Informationsstelle teilt mit: Am Rahmen der Schiffsreise 'England ohne Maske'...

Berlin. Der Führer hat dem Kaiser von Manchuismus zum Geburtstag drablich seine Glückwünsche übermitteln.

Berlin. Der Duce und Generalfeldmarschall Starace erwiderten die Grüße der SA...

Berlin. Am 4. Todestag des ersten Ministers der Weimarer Republik...

Genau. Die britischen Militärgerichte in Palästina haben die Reichswehr...

Bolltreffer vor Englands Ostküste

6. Febr. (AP.) Täglich größere Verluste der englischen Handelsflotte...

Ein eliger Wind feute über das noch in völliger Dunkelheit liegende Meerfeld...

Die Kinderermäßigung bei der Einkommensteuer

PT. Wachen, den 6. Februar.

Die nationalsozialistische Steuerreform war von Anfang an bestrebt, die steuerliche Belastung so gerecht wie möglich zu verteilen...

Die Einkommensteuer, das Kernstück unseres Steuersystems, ist hierfür ein typisches Beispiel. Die Deckung des Finanzbedarfs des Reiches...

Der Steuerpflichtige konnte bisher nur für seine eigenen Abkömmlinge und für seine Stiefkinder, Adoptivkinder, Pflegekinder...

Unterhalt und Erziehung eines Kindes stellen heute besonders bei mehreren Kindern Ansprüche an das Einkommen des Vaters...

Es würde allerdings dem Zweck des Gesetzes widersprechen, wenn keine Kinderermäßigung auch dann gewährt würde, wenn kein wirtschaftliches Bedürfnis...

Man sieht auch an diesem Beispiel: Wenn der Staat auch im Hinblick auf eine sichere Kriegsfinanzierung...

Meldung berichtet von versenkten Handelsdampfern und Angriffen auf Geleitzüge über Vorporkenschieße...

Die Mittagausgabe umfaßt 4 Seiten

Wir müssen nochmals verlängern!
Jedoch unwiderruflich
nur noch 3 Tage
bis einschließlich Donnerstag

Wer über die besten Lustspiele der letzten Jahre mitreden will, darf sich dieses Spitzenwerk der Terra nicht entgehen lassen

OPERNBALL

mit
Theo Lingea - Haas Moser - Paul Höbiger
Theodor Danegger - Marie Haroff - Heli Finkenzeller

Spielleitung: Geza v. Döbony
Ufo-Wochenschau
Kulturfilm: Straßen des Frühlings

UFA-PALAST
Am Eisenbrunnen
Wochentags: 3.15 - 5.30 - 8.10

Annahme von Anzeigen und Bonnemments

Aachener Anzeiger - Politisches Tageblatt

St. Vith

Agentur: Michael Schröder-Schoffers
Eduard Krings, Teichstr. 17 (früher Posten)
Lieferung der Zeitung durch Postbezugs noch außerhalb St. Vith's

Die Geburt einer gesunden Tochter
zeigen hoch erfreut an
Gertrud Butsch, geb. Roberts
Rudolf Butsch

Aachen, Altes Kurhaus, den 4. Februar 1940
z. Zt. Marianneninstitut. 1064

Pilmtheater
HEUTE

Brand im Ozean
Ein Film folkloristischer Sensationen und Abenteuer
H. Söhner, R. Dellgen, W. Markus
Wo. 3.15 5.30 8.10

BAVARIA
Hochzeitsreise zu Dritt
Theo Lingea, Maria Andergast, Grete Weiser, Joh. Riemann, Paul Höbiger, H. Ernst Groh

KAISERPLATZ
Die Nacht der großen Liebe
G. Fröhlich, J. Novotna

EDEN
Die Nacht der großen Liebe
Auf der Bühne
Variété der Sonderklasse

Stadt Theater

Dienstag, 19.30 Uhr
Ende 22.30
Glückliche Reise
Operette v. Künneke
19. Vorst. Platzm. B
u. freier Kartenverk.
Preis 1.

Mittwoch, 19.30 Uhr
Ende 22.30
Die lustigen Weiber v. Windsor
Komische Oper von O. Nicolai. 22. Vorst.
Erstaufführungsm.
Freier Kartenverk.
Preis 1.

Donnerstag, 19.30 Uhr
Ende 22.30
Glückliche Reise
Operette v. Künneke
Vorst. für den KAF.
Theaterring Serie D
Reihe 3 und freier
Kartenverkauf in be-
schränkter Anzahl
zu RM. 4.10.

Offene Stellen

Perfekte Kraft
für
Mercedes Addelektro-Buchungsmaschine
per sofort evtl. auch ausfüh-
rer oder halbe Tage gesucht.
Eilangebote unter W 27744 an
die Geschäftsstelle.

Mietgesuche
Zum 1. April
Etagenwohnung,
Erdgeschoss oder
1. Stod, 5 bis 7
Zimmer, Bad,
Zentralheizung,
in bestem Hause
zu mieten gesucht,
möglichst Stadt-
mitte. Offerten
unter S 1065 an
Geschäftsstelle.

Werbung
Alle
gebrauchte
Herren- und
Damenkleider,
Schuhe, Hüte,
auch reparatur-
bedürftig, ganze
Nachlässe, Möbel,
Felle, Felle
gegen Höchstpreis
sofort zu kaufen
gekauft. Altkauf
Körner,
Augustiner-
bad 22.
Telefon 23847.
27722

Tüchtige
Hausgehilfin mit
nur besten Zeug-
nissen gesucht.
Schlüssel vor-
handen. Müller,
Kordellstr. 19.
1068

Zu vermieten
Drei
schöne, große,
sonnige Zimmer
mit Bad zu ver-
mieten. Schloß-
straße 19 L
1057

Offene Stellen
Kostenfreie
abgeschlossene
leere Zwei-Zim-
merwohnung,
herrliche Ein-
richtungen,
strengster,
freier Heizung,
Was, Licht, findet
alleinstehendes
gebildetes Fraulein
oder Witwe
gegen Haus-
arbeit, Kochen etc.
(Wäsche außer-
halb) bei älterer
Ehepaar mit
Zwei-Zimmer-
wohnung. Ver-
fügung frei.
Ansprüchliche An-
gebote unter W
1064 an die
Geschäftsstelle.

Nach Gottes hl. Willen entschlief heute
morgen 3 1/2 Uhr, sanft und gottgegeben
unser innigstgeliebter Vater, Schwieger-
vater, Bruder und Onkel, Herr

Albert Johnen

Er starb nach kurzem Leiden, versehen mit
den heiligen Sterbesakramenten, im Alter
von nahezu 75 Jahren

Die trauernden Hinterbliebenen:
Alwine Johnen
Johann Johnen
Therese Hick geb. Johnen
Peter Hick
Ww. Gerh. Lang geb. Johnen
als Schwester, u. Anverwandte.

Aachen, Stolberg, den 4. Februar 1940
Karlsgraben 63.

Die feierlichen Exequien werden gehalten am Mittwoch,
dem 7. Februar, morgens 9 1/2 Uhr, in der Pfarrkirche
St. Jakob. — Die Beerdigung findet statt am selben
Tage, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des
West-Friedhofes II, Vaalserstraße aus.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten
haben, so diese diese als solche.

27742

Warm in Flamborough

Zweifelhafte Angriff eines deutschen Kampfflugzeuges auf einen Geleitzug
Im Abwehrfeuer eines Flakkreuzers und dreier Zerstörer

6. Febr. (PA.) Spitz wie eine Sichel, so sticht Flamborough Head nördlich der Hummermündung ins Meer. Die Steilflanke ist Englands Stirn. Schroff und ohne jeden Ueberhang ragt sie aus der See empor, auf der die Brandung weiße Striche zieht. Ein Leuchtturm, einige Sommerhäuser und die Gebäude der Küstenstationen unterbrechen den Blick auf das dahinterliegende Land, das sich allmählich wie eine Platte dahinschiebt. Wir erreichen Flamborough nach einem Flug durch Nebel und Wolken nicht über der grauen Fläche der See. Eilige Mäule herrscht über der See, die Flakgeschütze durchdringen die Stadt dringen durch das Glas der Kanzel, durch die mitzigen Fenstern der WGs und durch die Bodenluke. Doch diese Mäule vermag nicht die Flakombinationen, die hohen Ziesel, Wollwäcker und Schals der Befehlsungen zu durchdringen.

Wieder einmal erweist sich die hervorragende Navigationsfähigkeit der deutschen Flieger. Wie schon damals an der Zehnminutenübung, so wird auch heute das befohlene Ziel auf den Kilometer genau und zur festgesetzten Zeit angeschlossen. Ein leichter Nebelschleier bildet die Mäule ein, als wir zum erstenmal, von Süden her über die Landspitze, die Spitze von Flamborough überfliegen. Als wir die Wolken durchdringen, liegen wir auf einem Zickzack mehr als zwanzigzig Meilen südlich unter uns: Ein Geleitzug. Es sind so viele Schiffe, daß man mit einem Blick nicht ausmachen kann, welcher Art und wie stark die Einheiten der englischen Kriegsfahrzeuge sind, die diese Flotte von Handelsdampfern schützen. Unter Deckung der Wolken geht Leutnant Sch. näher heran, flücht abermals durch. Da blinzelt uns durch das Grau flücht ein Lichtsignal entgegen. Das ist das Alarmanzeichen. Es wird von einem Kriegsfahrzeug gegeben, das größer ist als die drei Zerstörer und als die drei Torpedoboote, die die Handelsdampfer auf der Spitze decken. Wir sind auf einen der größten und am stärksten geschützten Geleitzüge getroffen, die je in diesem Teil der Nordsee angetroffen wurden. Die Alarmanzeichen hängen von einem Flakkreuzer. Nicht weniger als sieben Kriegsfahrzeuge also mußten bei diesem einen Anlauf aufgebracht werden, um die Handelsdampfer gegen die Angriffe der deutschen Luftwaffe zu schützen. Das sind Einheiten, die an anderer Stelle sicher ebenso dringend benötigt werden. Gibt es einen besseren Beweis für die Tatsache, daß die Engländer bei den Luftangriffen der vergangenen Woche ausnahmslos schlechte Erfahrungen gesammelt haben müßten! Bis auf wenige hundert Meter sind wir heran, als uns jetzt die erste Salve aus den Abwehrschützen entgegen schlägt. Wie bunte Papierrollen umspringen uns jetzt die Feuerlöcher der WGs, dann folgen die Geschütze. Es sieht aus, als ob ein brennender Schwirrer zerfallen würde, der zerbrechlich keine sonst geschwundenen Strahlen frei und ungebremst nach allen Seiten ausstrahlt.

Wiederum Wollwäcker stehen vor der Maschine in der Luft. Es scheint, als jagt eine Salve heran. Immer dichter vor uns freieren die Granaten. Sie schienen aus in Richtung und Höhe, nur die Entfernung stimmt nicht. Vergeblich versucht Leutnant Sch. die letzten Schiffe des Geleitzuges zu bombardieren. Die Geschosse verfolgen uns bis unter die Wollwäcker, die nun die Maschine umhüllt und verdirbt wie ein warmes Tuch. Jetzt funkeln sie sichtlich vom Flakkreuzer, von den Zerstörern und Torpedoboote, von den Küstenstationen. In wenigen Minuten werden von den nachgelagerten Flugplätzen die ersten englischen Jäger und Zerstörer starten. Diese Gewissheit aber kann die Befehlsung nicht von der Durchführung ihrer Aufgabe abhalten. Sie greift wieder an. Wieder steht vor uns eine Flakbatterie von Abwehrschiffen. Doch diesmal gelangt es uns durchzulassen bis zu einem der letzten in dem Geleit fahrenden Handelsdampfer und ihm eine Bombe auf das Vorschiff zu legen. Schwarze Rauchschwaden quellen aus dem Dampfer empor. Man sieht die Befehlsung, bereits mit Schwimmschiffen angezogen, erregt untertauchen. Einmal machen sich in der Luft ein einziger Jäger und Zerstörer. In weiter Ferne umhüllt im Schutz der Wolken der Schaulplatz dieses merkwürdigen Gefechts, in dem eine einzige deutsche Kampfmachine sieben englische Kriegsfahrzeuge zur Abwehrfähigkeit bringt und die Befehlsung von 20 Handelsdampfern in den Zustand höchster Erregung und Gefahr versetzt. Sie haben längst die Formation des Raues aufgelöst und fahren in wilden Zickzacklinien durcheinander, nur wenige Meilen vor ihnen ist die Mäule mit den rettenden Flak. In deren Angesicht sie wieder und wieder angegriffen werden.

Wieder, jetzt zum drittenmal, fliegen wir von der Höhe her den Geleitzug an. Da steht 300 Meter entfernt eine englische Maschine in der Luft, klar als ein Zerstörer zu erkennen. Beide Befehlsungen müssen sich im gleichen Augenblick abgeben haben. An soebenem Flug zieht der Engländer eine Luftföhre auf uns zu. Doch drohend laufen unsere beiden Motoren auf vollen Touren, tragen das Flugzeug wie in einem Raketenflug innerhalb weniger Sekunden in die Wollwäcker. Wollwäcker verhalten uns die Wolken, ununterbrochen man in der erwartenden Erwartung, den Schatten englischer Maschinen aufzutauchen zu sehen. Wir fühlen nicht mehr die Höhe, in unseren Ähren duft heiß das Blut, und von der Stirn des Beobachters am Bombenabwurfsgerät verliert die Schwitzkropfen. Unbewußt fällt mein Blick auf die Armbanduhr. 1 1/2 Stunden belagern wir den Geleitzug, den Kreuzer, die Zerstörer und Tor-

Amliche Bekannmachungen

Die auf dem Frau Wwe. Josef Fischer in Haaren gehörenden Grundstücke Adolfs-Strasse 2 (Hst. 1, Parz. 1400/114, 1460/114, 1439/35) befindlichen alten Aufbauten und zwar das Wohnhaus Fischer mit Nebengebäude sowie Mühle sollen abgerissen werden.

Die Bedingungen für den Abruch sind beim Kreisbauamt, Aachen, Landratsamt, Zölkernstraße 10, Zimmer 40, zu erhalten. Der Landrat des Landkreises Aachen. Claissen. 27743

Wer Zeitung liest, hat mehr Erfolg!

Werner Janßen

Goethe-Medaille für Werner Janßen

Berlin, 6. Febr. Der Führer hat dem Schriftsteller Prof. Dr. med. Dr. phil. Werner Janßen in Berlin-Strohnau aus Anlaß der Vollendung seines 50. Lebensjahres in Anerkennung seiner schriftstellerischen Arbeiten am Dienste der nationalen Erneuerung des deutschen Volkes die Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen.

Englische Zerstörerfabrik flog in die Luft

Amerikan. 6. Febr. Erst jetzt ist bekannt geworden, daß sich am Sonntag in einer Zerstörerfabrik in der englischen Grafschaft Kent eine Explosion ereignet hat. Durch diese Explosion soll großer Schaden angerichtet worden sein. Die Explosion sei so heftig gewesen, daß man sie im Umkreis vieler Kilometer habe hören können.

Schiffe sitzen im Eis fest

Kopenhagen, 6. Febr. In den dänischen Gewässern ist kaum noch eisfreies Fahrwasser zu finden. Wo bis 30 Seemeilen nördlich und westlich von Kopenhagen liegen etwa zehn Schiffe mit wertvollen Ladungen im Eis fest. Die vorhandenen und weiter zu erwartenden Verlosungsmängel nehmen in der Verichterhaltung der Bresse einen immer dickeren Raum ein.

Die Eisverhältnisse an der schwedischen Süd- und Ostküste haben sich noch nicht verbessert. Im Ostseebereich haben in der vergangenen Nacht 15 Dampfer im Eis fest. Man befürchtet, daß bei anhaltender Höhe des Eisstandes für die Seefahrt vollkommen ausfällt. Auch an der schwedischen Westküste ist das Eis so hart geworden wie seit 1929 nicht mehr. Der Fahrverbot zwischen Sigtuna und Trellared sollte aufrechterhalten werden, obgleich die Eisverhältnisse hellere Aussichten sehr groß sind.

Die Sportnachrichten des P.T.

Die Pokalspiele

Sparta München - VfR Schlüter 3:3 (3:1). Die VfR-Schlüter Turner übertrafen durch ihr technisches Können und ihr genaues Spiel, aber es fehlte ihnen die erforderliche Durchschlagskraft, zumal der Spartanerstreifen, die nicht selten gefährlich vorstürmte. Die Spartaner hatten einige Nachwuchsspieler in ihren Reihen, die sich aber durchweg behaupten konnten.

Kohlischer SG - SG Stolberg 1:2 (0:2). Das ist die große Ueberraschung. Stolberg schlug den Kohlischer SG eigenem Spiel und zwar verdient mit 1:2. Den Kohlischerstreifen muß man allerdings jenseits halten, daß sie ohne Martiniell, Steinbusch und den Sturmführer Entsch antreten mußten.

Concordia Merxheim - SG Kohlischer 2:3 (2:1). In diesem hartnäckigen Kampfe waren sich die beiden Gegner ziemlich ebenbürtig. In der ersten Halbzeit erwies sich der Merxheimer Sturm als gefährlicher und auch durchschlagsträger als die Kohlischer Angriffsreihe, die sich gegen die gute Abwehr der Gastgeber nicht immer durchsetzen konnte. Mit einem Vorprung von 2:1 für Merxheim wurden die Zeiten gewechselt. Nach der Pause kam dann Kohlischer besser in Fahrt. Es dauerte auch nicht allzu lange, bis sie den Ausgleichstreffer erzielt hatten. Nachdem die Gäste ihren dritten Treffer verbucht hatten, gingen sie dazu über, den knappen Vorprung zu verteidigen, was ihnen auch gelang.

Vorwärts Brand - Volksporzverein Aachen 3:2 (1:1). Auch hier wurde erbittert um den Sieg gerungen. Bis zur Pause kamen beide Einheiten zu je einem Torerfolg. Auch nach dem Wechsel blieb der Kampf immer offen. Immerhin hatten die Brandler aber das Glück, einen Vorprung zu gewinnen und diesen Vorprung hielten sie bis zum Schlußspiel.

Viktoria Langweiler - SG Barndenberg ausgefallen. Die Barndenerger konnten konnten wegen Mannschafschwächen nicht antreten. — Alle übrigen Pokalspiele fielen aus.

Kampf der Handball-Rivalen

W 08 ist das Jüngling an der Waage

Auf dem Wege zur endgültigen Erringung der Gruppenmeisterschaft hat Alemannia Aachen noch zwei schwere Hindernisse zu überwinden. Diese beiden W 08 und 44. Wir sagen nichts Neues, wenn wir meinen, daß Alemannia, 44 und W 08 gegenwärtig — wenn sie unbedingt wollen —

Werner Janßen

Goethe-Medaille für Werner Janßen

Berlin, 6. Febr. Der Führer hat dem Schriftsteller Prof. Dr. med. Dr. phil. Werner Janßen in Berlin-Strohnau aus Anlaß der Vollendung seines 50. Lebensjahres in Anerkennung seiner schriftstellerischen Arbeiten am Dienste der nationalen Erneuerung des deutschen Volkes die Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen.

Englische Zerstörerfabrik flog in die Luft

Amerikan. 6. Febr. Erst jetzt ist bekannt geworden, daß sich am Sonntag in einer Zerstörerfabrik in der englischen Grafschaft Kent eine Explosion ereignet hat. Durch diese Explosion soll großer Schaden angerichtet worden sein. Die Explosion sei so heftig gewesen, daß man sie im Umkreis vieler Kilometer habe hören können.

Schiffe sitzen im Eis fest

Kopenhagen, 6. Febr. In den dänischen Gewässern ist kaum noch eisfreies Fahrwasser zu finden. Wo bis 30 Seemeilen nördlich und westlich von Kopenhagen liegen etwa zehn Schiffe mit wertvollen Ladungen im Eis fest. Die vorhandenen und weiter zu erwartenden Verlosungsmängel nehmen in der Verichterhaltung der Bresse einen immer dickeren Raum ein.

Die Eisverhältnisse an der schwedischen Süd- und Ostküste haben sich noch nicht verbessert. Im Ostseebereich haben in der vergangenen Nacht 15 Dampfer im Eis fest. Man befürchtet, daß bei anhaltender Höhe des Eisstandes für die Seefahrt vollkommen ausfällt. Auch an der schwedischen Westküste ist das Eis so hart geworden wie seit 1929 nicht mehr. Der Fahrverbot zwischen Sigtuna und Trellared sollte aufrechterhalten werden, obgleich die Eisverhältnisse hellere Aussichten sehr groß sind.

Zu vermieten
Drei
schöne, große,
sonnige Zimmer
mit Bad zu ver-
mieten. Schloß-
straße 19 L
1057

Offene Stellen
Kostenfreie
abgeschlossene
leere Zwei-Zim-
merwohnung,
herrliche Ein-
richtungen,
strengster,
freier Heizung,
Was, Licht, findet
alleinstehendes
gebildetes Fraulein
oder Witwe
gegen Haus-
arbeit, Kochen etc.
(Wäsche außer-
halb) bei älterer
Ehepaar mit
Zwei-Zimmer-
wohnung. Ver-
fügung frei.
Ansprüchliche An-
gebote unter W
1064 an die
Geschäftsstelle.

Hausgehilfin
tüchtige,
mit Erfahrung in
allen Haus-
arbeiten, in
3-Zimmerhaus-
halt für sofort
oder 1. März
gekauft. Hilfe für
Wäsche
und Heizung vor-
handen. Auskunft
Geschäftsstelle.
1070

Entgehender
Braueri-
auskunft lüft
bestenfalls Mann
ab 17 Uhr, als
Hilfe im Haushalt
in der Woche als
Kellner. Offerten
unter W 1067
Geschäftsstelle.

Stellung
In guten Haushalten
haben Sie durch
eine Anzeige in
unserer weitver-
breiteten Zeitung

Stattdeser besonderen Anzeige.

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief sanft
heute morgen gegen 3 1/2 Uhr unsere innigstgeliebte
und herzensgute Schwester, Schwägerin, Tante, Groß-
tante und Kusine, Fräulein

Klara Stettner

kurz vor Vollendung ihres 70. Lebensjahres. Sie starb
nach einem christlichen Lebenswandel und wohlvor-
bereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente.
Ihr Leben war erfüllt von unermüdlicher Arbeit und
Sorge für die Notleidenden.

In tiefer Trauer:
Anna Stettner
Paul Stettner
und die Anverwandten.

Aachen, Annastraße 20, den 2. Februar 1940.

Dem Wunsche der Verstorbenen gemäß hat die
Beerdigung in aller Stille stattgefunden. Die
Stille heilige Messen werden in der Pfarrkirche
St. Pollan gelesen. 27741

Stattdeser besonderen Anzeige.

Heute morgen entschlief sanft im 90. Lebens-
jahre unsere liebe Schwägerin, Tante und
Großtante

Fräulein

Eleonore Offermann

tief betrauert von den Ihrigen.

Ihr Leben war erfüllt von Liebe und Güte
zu ihren Mitmenschen.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Hedwig Offermann geb. Maceo
Rosa Offermann geb. Trostorf
Eugenia Offermann geb. Garrigue
Marianne Offermann geb. Loekkel
und Odilia Gerards.

Aachen (Monheimallee 87), Buenos-Aires,
Insterburg, den 5. Februar 1940.

Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, dem
8. Februar 1940, 11 Uhr, auf dem Westfriedhof I
Vaalserstraße. 27745

Stattdeser besonderen Anzeige.

Heute morgen entschlief sanft im 90. Lebens-
jahre unsere liebe Schwägerin, Tante und
Großtante

Fräulein

Eleonore Offermann

tief betrauert von den Ihrigen.

Ihr Leben war erfüllt von Liebe und Güte
zu ihren Mitmenschen.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Hedwig Offermann geb. Maceo
Rosa Offermann geb. Trostorf
Eugenia Offermann geb. Garrigue
Marianne Offermann geb. Loekkel
und Odilia Gerards.

Aachen (Monheimallee 87), Buenos-Aires,
Insterburg, den 5. Februar 1940.

Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, dem
8. Februar 1940, 11 Uhr, auf dem Westfriedhof I
Vaalserstraße. 27745

Reichsender Köln

Mittwoch, den 7. Februar

6.00 Morgenlied — Morgenruf.
6.05 Wiederholung der Abendnachrichten.
6.10 Antie-Beleg!
6.30 Frühkonzert. Es spielt ein Musikkorps der Wehrmacht; darin 7.00 Uhr: Nachrichten.
6.40 Nachrichten — Wartberichte des Reichsdrucker-
10.10 Sonate G-dur opus 2 Nr. 3 von Ludwig van Beethoven, Wili Hiel (Klavier).
10.30 Sendepause.
11.30 Zur Unterhaltung (Industrie-Schallplatten).
11.50 Bauer, merk auf!
12.00 Die Werke des Reichsenders Köln (in Verbindung mit der Deutschen Arbeitsfront).
12.30 Nachrichten.
13.00 Politisches Kurzgespräch, anschließend: Kunst-
Unterhaltung.
13.45 Nachrichten in französischer Sprache.
13.55 Zwischenmusik.
14.00 Nachrichten. Glückwünsche.
14.15 Melodien aus Köln am Rhein.
15.00 Vom deutschen Ahnenerbe.
15.15 Nachrichten in französischer Sprache.
15.25 Zwischenmusik.
15.30 Für große und kleine Kinder: Winter abel! Ein frohliches Kalenderblatt.
16.00 Für unsere Soldaten.
17.00 Nachrichten.
17.10 Neues vom Film.
17.30 Spiegel der Zeit. Darin: Verpflichtete Volkswirtschaft.
17.50 Der Erzähler. Augustin Bibbelt: De niet Dokter.
18.00 Musik zum Feierabend (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks).
18.15 Nachrichten in französischer Sprache.
18.30 Kleine Stücke großer Meister. Solist: Hans Haub (Klavier).
18.45 Klavier in französischer Sprache.
19.10 von Frankfurt: Bauernschwänke. Hörfolge mit Musik von H. Herz.
20.00 von Berlin: Nachrichten.
20.15 von Berlin: Deutscher Kalender: Februar. Ein Monatsbild vom Königswusterhäuser Landboten. Leitung: Helmuth Janßen.
21.00 Waldmusik. Es spielt ein Musikkorps der Luftwaffe.
21.15 Nachrichten in französischer Sprache.
22.00 Nachrichten.
22.30 Nachrichten in französischer Sprache.
23.00 Politisches Kurzgespräch.
23.15 Nachrichten in französischer Sprache.
0.00 Nachrichten.
0.15 Nachrichten in französischer Sprache.
1.15 Nachrichten in französischer Sprache.

Reichsender Köln

Mittwoch, den 7. Februar

6.00 Morgenlied — Morgenruf.
6.05 Wiederholung der Abendnachrichten.
6.10 Antie-Beleg!
6.30 Frühkonzert. Es spielt ein Musikkorps der Wehrmacht; darin 7.00 Uhr: Nachrichten.
6.40 Nachrichten — Wartberichte des Reichsdrucker-
10.10 Sonate G-dur opus 2 Nr. 3 von Ludwig van Beethoven, Wili Hiel (Klavier).
10.30 Sendepause.
11.30 Zur Unterhaltung (Industrie-Schallplatten).
11.50 Bauer, merk auf!
12.00 Die Werke des Reichsenders Köln (in Verbindung mit der Deutschen Arbeitsfront).
12.30 Nachrichten.
13.00 Politisches Kurzgespräch, anschließend: Kunst-
Unterhaltung.
13.45 Nachrichten in französischer Sprache.
13.55 Zwischenmusik.
14.00 Nachrichten. Glückwünsche.
14.15 Melodien aus Köln am Rhein.
15.00 Vom deutschen Ahnenerbe.
15.15 Nachrichten in französischer Sprache.
15.25 Zwischenmusik.
15.30 Für große und kleine Kinder: Winter abel! Ein frohliches Kalenderblatt.
16.00 Für unsere Soldaten.
17.00 Nachrichten.
17.10 Neues vom Film.
17.30 Spiegel der Zeit. Darin: Verpflichtete Volkswirtschaft.
17.50 Der Erzähler. Augustin Bibbelt: De niet Dokter.
18.00 Musik zum Feierabend (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks).
18.15 Nachrichten in französischer Sprache.
18.30 Kleine Stücke großer Meister. Solist: Hans Haub (Klavier).
18.45 Klavier in französischer Sprache.
19.10 von Frankfurt: Bauernschwänke. Hörfolge mit Musik von H. Herz.
20.00 von Berlin: Nachrichten.
20.15 von Berlin: Deutscher Kalender: Februar. Ein Monatsbild vom Königswusterhäuser Landboten. Leitung: Helmuth Janßen.
21.00 Waldmusik. Es spielt ein Musikkorps der Luftwaffe.
21.15 Nachrichten in französischer Sprache.
22.00 Nachrichten.
22.30 Nachrichten in französischer Sprache.
23.00 Politisches Kurzgespräch.
23.15 Nachrichten in französischer Sprache.
0.00 Nachrichten.
0.15 Nachrichten in französischer Sprache.
1.15 Nachrichten in französischer Sprache.

Preis für die Blätterzeitung (Grundpreis) ...

Monatlicher Bezugspreis für täglich 2malige Auslieferung ...

Nachener Anzeiger * Politisches Tageblatt

Beliebtes und wirksames Anzeigenblatt der Stadt und des Regierungsbezirks

Druck: Verlagsanstalt Carlfontaine & Co.

62. Jahrgang Verlagsort Aachen Nr. 31

Neues Mandat: Ein Schwarz-Meer-Pakt

Am 6. Febr. Bei der Wiedergabe des Auslands-

Keine besonderen Ereignisse

Berlin, 6. Febr. Das Oberkommando der Wehr-

Keine besonderen Ereignisse

haben, beweist eine Foebe von Stefani verbreitete

Keine besonderen Ereignisse

Der „Corriere della Sera“ stellt fest, daß die Diplo-

Keine besonderen Ereignisse

Die Turiner „Stampa“ schreibt, die Wahrscheinlich-

DER ERBE vom Freigrafenhof

Solange sie den Eindruck hat, daß Frau Peter ihr

Ein Wall gegen die Auslandsflüge

Berlin, den 6. Februar. In den letzten Wochen sind wiederholt schwerste Stra-

Das nennt man wandlungsfähige Propaganda

Radio London preist die Lebensmittelfarte

Amsterdam, 6. Febr. Die typisch englische Heuchelei,

General Johnson warnt vor England

New York, 6. Febr. Der sehr bekannte Publizist

Britischer Dampfer gesunken

London, 6. Febr. Der britische Dampfer „Portelet“

Graf Magistrati verließ Berlin

Berlin, 6. Febr. Der zum Agl. italienischen Gesandten

Die Kämpfe auf der Karelichen Landenge

Helsinki, 6. Febr. Nach einer Mitteilung von

General Johnson warnt vor England

New York, 6. Febr. Der sehr bekannte Publizist

General Johnson warnt vor England

New York, 6. Febr. Der sehr bekannte Publizist

General Johnson warnt vor England

New York, 6. Febr. Der sehr bekannte Publizist

General Johnson warnt vor England

New York, 6. Febr. Der sehr bekannte Publizist

General Johnson warnt vor England

New York, 6. Febr. Der sehr bekannte Publizist

General Johnson warnt vor England

New York, 6. Febr. Der sehr bekannte Publizist

General Johnson warnt vor England

New York, 6. Febr. Der sehr bekannte Publizist

General Johnson warnt vor England

New York, 6. Febr. Der sehr bekannte Publizist

General Johnson warnt vor England

New York, 6. Febr. Der sehr bekannte Publizist

Wachsel im holländischen Oberbefehl

Amsterdam, 6. Febr. Der Oberbefehlshaber der niederländischen Land- und Seestreitkräfte General J. H. Reynoers ist entsprechend seinem Wunsch aus dem Militärdienst geschieden. Zum neuen Oberbefehlshaber der Land- und Seestreitkräfte wurde Generalleutnant A. D. H. Winkelmann ernannt.

Der neuernannte holländische Oberbefehlshaber General H. C. Winkelmann wurde 1876 geboren. Er war 1928 Chef des Stabes des Hauptquartiers der Armee und später Kommandant der 4. Division. 1934 verließ General Winkelmann den aktiven Dienst.

Moskau bedauert ein Mißverständnis. Moskau, 6. Febr. Der stellvertretende Außenminister Potemkin übergab am Montag dem estnischen Gesandten in Moskau die Antwort der Sowjetregierung auf den estnischen Protest wegen der Besetzung eines estnischen Kriegsschiffes im Hafen von Reval durch die dort liegenden sowjetrussischen Kriegsschiffe.

Die Ballnacht der reichen Mädchen

Zu Ehren kanadischer Truppen, die in einem Lebnungs-lager in der Nähe von London untergebracht sind, wollten die Engländer, die bekanntlich als Gesandten Hilfe und Unterstützung mehr schätzen als Geschenke und Schlägen, einen Meeßball der höchsten Gesellschaftsklasse abhalten. 1000 der reichsten Mädchen der Londoner Oberschicht luden 1000 kanadische Soldaten zu ihrem Barmen für ein großes Diner und für eine Ballnacht ein.

„Es wird das größte Ereignis der Londoner Gesellschaft seit Kriegsausbruch“, verkündete der Organisations-Vorbereiter. Mehr als 12.000 Eintrittskarten waren in Stunden von den zahlreichsten Mädchen umgibt. Die Herzogin von Westminister sollte die Gastgeberin in dem riesigen Ballsaal sein. General Franks und der Lord Mayor von London sollten als Gäste anwesend sein.

Die Briten werden das nicht begreifen. Denn sie haben bekanntlich die besten Ziten, die höchste Moral und haben das Wort Genuß nicht gekannt. Kopfweh wird ihnen wieder in die Schenkel gehämmert. Sie wollen mal etwas für Soldaten tun, so richtig selbstlos, und da paßt es den furchtbaren Kanadiern nicht. Dann sollen sie doch endlich sterben gehen...

Todesurteil des Sondergerichts Lodsch

Lodsch, 6. Febr. (Amsterdamer Bericht). Das Sondergericht Lodsch verurteilte am Montag die Brüder Felix und Adam Lohse, Eberhard Sattler und Edward Galla zum Tode. Eugenius Choronow wurde zu fünf Jahren Zuchthaus, sieben weitere Angeklagte zu zwei bis vier Jahren Gefängnis und eine minderjährige Angeklagte zu sechs Monaten Gefängnis. Außerdem wurden vier Angeklagte freigesprochen. Die Angeklagten hatten am 2. September in dem Dorfe Wola Jarodzinia deutsche Wohnungen planmäßig demoliert und ausgedünnd und die wohnenden Familien in ihren Wohnungen auf das brutale terrorisiert. Die zum Tode Verurteilten waren Mitglieder einer Bande, die aus der wohnlichen Bevölkerung in der Gegend von Lodsch hervorgegangen war, um die wohnlichen Bevölkerung in der Gegend von Lodsch zu terrorisieren. Mehrere wohnliche Familien erlitten schwere Mißhandlungen, nur dadurch, daß sie rechtlich schuldlos waren. Der wohnliche Bauer Karl Jäger, der von den polnischen Verbündeten ergriffen worden war, wurde mehrere Stunden lang in der schwersten Weise mißhandelt und unter den Drohungen, man müsse ihn umbringen und seine Eingeweide an den Baum hängen, völlig zusammengebrochen.

Berliner Theaterbrief

Spaß mit Maß

Berlin, 6. Februar.

Wie viele haben sich schon über Jupp Hüffels' bunte Blaudereien geäußert! Nun können ihn die Berliner bedauern, auch auf der Bühne sehen im Verlauf eines netten Schwanks. „Arel Jupp's Bericht. Das ist ein nettes Spiel“, in Berlin und anderswo schon oft gegeben, bedeutet, von Jupp Hüffels' Wortspiel, man wieder mal einen kleinen Erfolg im „kleinen Theater“ unter den Händen. Das Boulevard-Theater der Bühnenwelt ist ja bekanntlich schwingt sich nun wieder zu einem Bekanntheitsmittelpunkt auf, wenn es immer so geschickte Treffer aufzuweisen hat wie dieses Spiel um Jupp Hüffels. Er spielt den faden Stroh, der sich in eine schöne Frau verliebt hat und mit Hilfe eines Streiches, der scheinbar Casanova und Minchagnola, vielleicht auch Wilhelm Busch gefallen hätte, in die Wohnung der Dame einbringt und auch nicht mehr hinausjagt. Die Dame ist verheiratet, hat aber in Abwesenheit des Gatten einen anderen Liebhaber, den sie nicht loslassen will. Sie ist eine hübsche, intelligente Frau, die sich nicht durch die üblichen Klischees des „kleinen Theater“ imponieren lassen will. Sie ist eine hübsche, intelligente Frau, die sich nicht durch die üblichen Klischees des „kleinen Theater“ imponieren lassen will.

der häufigsten jüngeren Begabungen, an denen die Gegenwart sich freuen kann. Sein Trübsal (in Schiller's „Götter und Götzen“), an den man sich noch lange erinnern wird, war ebenso bedrohlich wie bezaubernd, ebenso bannend wie furchtbar. Einen reichlich harmloseren Charakter spielt er diesmal: nämlich den Diener Cosimo in Calderons „Tamerlane“, der im Deutschen Theater eine sehr hübsche Wiederaufführung zu sehen wird. Cosimo's Hauptaufgabe ist es, dem Tamerlane die Augen zu öffnen und ihn von der Verblendung zu befreien, die ihn umgibt. Das ist eine sehr hübsche Aufgabe, die er mit großer Würde und Intelligenz erfüllt. Sein Spiel ist ein Musterstück für die jungen Schauspieler. Er spielt den faden Stroh, der sich in eine schöne Frau verliebt hat und mit Hilfe eines Streiches, der scheinbar Casanova und Minchagnola, vielleicht auch Wilhelm Busch gefallen hätte, in die Wohnung der Dame einbringt und auch nicht mehr hinausjagt.

Einmal anders wie die flotte, lebenswichtig frische Laboretistin Unterhaltung ist die tiefgründige, einen Dichter von Shakespeare's oder Calderons Art würdigende Spasmacher-Kunst — eine Fähigkeit, die vom kühnlichen im höchsten Grade hinüberzufließen kann. Ein mit solcher Kraft ausgerüsteter Komiker ist Wilhelm Seyditz, eine

Handel mit Süd- und Nordamerika hat sich seit dem Kriegsbeginn nicht verbessert, sondern eher verschlechtert. Das ist ein Grund, weshalb die amerikanische Wirtschaft in Holland dringender notwendig machen. Der Minister für Landwirtschaft hat den Bauern, die einen Teil ihres Weizenbestandes umplügen, besondere Vergünstigungen in Aussicht gestellt. Ein Drittel der Getreidemenge, die von dem neuen Marktland eingeführt wird, steht den Bauern zu freier Verfügung. Sie können den Roggen, die Gerste oder den Hafer nach eigenem Gutdünken verwenden. Sie können insbesondere das Getreide als Viehfutter verwenden. Wenn es von den Bauern vorgezogen wird, anstatt das Getreide als Viehfutter zu verwenden, so besteht keine Schwierigkeit, die Getreidemenge zu erhöhen. Die Getreidemenge, die von den Bauern vorgezogen wird, anstatt das Getreide als Viehfutter zu verwenden, so besteht keine Schwierigkeit, die Getreidemenge zu erhöhen.

Hollands Wiesen unter dem Pflug

Statt Heu sollen Rüben, Kartoffeln und Getreide geerntet werden

Amsterdam, 6. Febr. Auch der holländische Bauer spürt mehr und mehr die Segnungen, die der Krieg der flutotischen Bestände den neutralen Ländern gebracht hat. Seit dem Herbst vorigen Jahres ist er in die Pflanzenwirtschaft eingetreten. Er kann nicht mehr auf seinen Heuboden anbauen, was er will und für sich verbrauchen, wie es ihm am besten dünkt, sondern er gebohrt und folgt den Gesetzen und Anordnungen, die vom Landwirtschaftsministerium gegeben werden. Im Herbst vergangenen Jahres wurde den holländischen Bauern verboten, Kirschen in Weidenland umzuwandeln, neue Wälder oder Obstplantagen anzulegen. Die Landwirtschaft mußte intensiver werden, ein Projekt, der im kommenden Frühjahr und im Herbst seine Fortsetzung finden soll. Werden sollen ungenutzte Weiden in den kommenden Jahren in Rüben, Kartoffeln und Getreide umgewandelt werden. Die Weiden sollen in den kommenden Jahren in Rüben, Kartoffeln und Getreide umgewandelt werden. Die Weiden sollen in den kommenden Jahren in Rüben, Kartoffeln und Getreide umgewandelt werden.

Die Weiden sollen in den kommenden Jahren in Rüben, Kartoffeln und Getreide umgewandelt werden. Die Weiden sollen in den kommenden Jahren in Rüben, Kartoffeln und Getreide umgewandelt werden. Die Weiden sollen in den kommenden Jahren in Rüben, Kartoffeln und Getreide umgewandelt werden. Die Weiden sollen in den kommenden Jahren in Rüben, Kartoffeln und Getreide umgewandelt werden. Die Weiden sollen in den kommenden Jahren in Rüben, Kartoffeln und Getreide umgewandelt werden. Die Weiden sollen in den kommenden Jahren in Rüben, Kartoffeln und Getreide umgewandelt werden. Die Weiden sollen in den kommenden Jahren in Rüben, Kartoffeln und Getreide umgewandelt werden. Die Weiden sollen in den kommenden Jahren in Rüben, Kartoffeln und Getreide umgewandelt werden. Die Weiden sollen in den kommenden Jahren in Rüben, Kartoffeln und Getreide umgewandelt werden. Die Weiden sollen in den kommenden Jahren in Rüben, Kartoffeln und Getreide umgewandelt werden.

„Schrecklich!“ sagte die Königin

In einem einzigen Tage ereigneten sich nach englischen Mitteilungen in London die vielerlei kleinen Dinge, die nachstehend in unvollständiger Folge aneinander gereiht werden. Sie ergeben einen ebenso interessanten wie aufschreckenden Querschnitt durch das Kriegsleben auf der anderen Seite. Lesen wir also:

Die Königin Mary besuchte zum erstenmal seit Kriegsausbruch ein Londoner Krankenhaus und gelangte auch in einen großen Saal mit jüdischen Krieger-, Weis- und Armverwundeten. Der Krankenschwester erklärte ihr, daß es sich um die jüdischen Krieger handelt, die in den kommenden Jahren in Rüben, Kartoffeln und Getreide umgewandelt werden. Die Königin Mary besuchte zum erstenmal seit Kriegsausbruch ein Londoner Krankenhaus und gelangte auch in einen großen Saal mit jüdischen Krieger-, Weis- und Armverwundeten. Der Krankenschwester erklärte ihr, daß es sich um die jüdischen Krieger handelt, die in den kommenden Jahren in Rüben, Kartoffeln und Getreide umgewandelt werden.

und die Feuerkraft mit Zerstörungsapparaten eingreifen würde, weil es zu mehreren Kohlenstoffvergiftungen gekommen war. Geheimpolizisten hielten alle Straßenkreuzungen an, um eine Bedrohungsliste mit wichtigen Regierungsbeamten zu suchen, die ein Versteck für die jüdischen Krieger (wichtigen Geheime der Staatsbeamten) im Wagen verbergen könnte. Aus einem unbewachten Wagen wurden Photographien von Flugzeugabsturzungen und von hohen Geheimräten gefunden. Die Post von England wurde mit der bekannten grünen Postkarte besetzt, die schon oft der Vorläufer von irischen Attentaten gewesen ist. Der Leiter eines Hauses für Reisende und Bekannte auf der Straße unter heftigen Anfeindungen gegen die Anwesenheit in der Regierung vertrieben. Die jüdischen Krieger (wichtigen Geheime der Staatsbeamten) im Wagen verbergen könnte. Aus einem unbewachten Wagen wurden Photographien von Flugzeugabsturzungen und von hohen Geheimräten gefunden.

Der Admiral Marshall Pictoull Clarke erreichte überprüfungslos die Gegend, weil seine Frau Leonora ihn Gebrüch mit dem Major George MacDonald getrieben hatte. Drei Ratten über, wie es bei dem Bannholenbrand verwendet wird, wurden aus einer Bannholenbrüder gefolgt, was zu der Befürchtung anstreifender Panik in den jüdischen Krieger (wichtigen Geheime der Staatsbeamten) im Wagen verbergen könnte. Der Admiral Marshall Pictoull Clarke erreichte überprüfungslos die Gegend, weil seine Frau Leonora ihn Gebrüch mit dem Major George MacDonald getrieben hatte.

Man hat danach den Eindruck, daß die Regierung ferner britischen Majestäten genug zu tun hätte, wenn sie sich um die Ordnung in eigenen Häusern kümmern würde. Diese Befürchtung aber zeigt, daß die jüdischen Krieger (wichtigen Geheime der Staatsbeamten) im Wagen verbergen könnte. Man hat danach den Eindruck, daß die Regierung ferner britischen Majestäten genug zu tun hätte, wenn sie sich um die Ordnung in eigenen Häusern kümmern würde. Diese Befürchtung aber zeigt, daß die jüdischen Krieger (wichtigen Geheime der Staatsbeamten) im Wagen verbergen könnte.

Die Börsenkurse

Kassakurse der Berliner Börse

Table with columns for date (Berlin, Febr.), time (d, e, f, g, h) and various market values including Währungswechsel, Einheitskurse, and Kassakurse.

Geld- und Wechselmarkt

Die mit einem * gelten nur für den innerdeutschen Verrechnungsdirektor, amtlich sind sie nicht.

Table with columns for location (Berlin, Febr.), time (d, e, f, g, h) and various market values including Wechselkurse and Kassawerte.

Schlußkurse

Währungswechsel 141,12; Spitz. Sessant. Wa. 101,20; 4% Proz. Nr. 101,20; 5% Proz. Nr. 101,20; 6% Proz. Nr. 101,20; 7% Proz. Nr. 101,20; 8% Proz. Nr. 101,20; 9% Proz. Nr. 101,20; 10% Proz. Nr. 101,20; 11% Proz. Nr. 101,20; 12% Proz. Nr. 101,20; 13% Proz. Nr. 101,20; 14% Proz. Nr. 101,20; 15% Proz. Nr. 101,20; 16% Proz. Nr. 101,20; 17% Proz. Nr. 101,20; 18% Proz. Nr. 101,20; 19% Proz. Nr. 101,20; 20% Proz. Nr. 101,20; 21% Proz. Nr. 101,20; 22% Proz. Nr. 101,20; 23% Proz. Nr. 101,20; 24% Proz. Nr. 101,20; 25% Proz. Nr. 101,20; 26% Proz. Nr. 101,20; 27% Proz. Nr. 101,20; 28% Proz. Nr. 101,20; 29% Proz. Nr. 101,20; 30% Proz. Nr. 101,20; 31% Proz. Nr. 101,20; 32% Proz. Nr. 101,20; 33% Proz. Nr. 101,20; 34% Proz. Nr. 101,20; 35% Proz. Nr. 101,20; 36% Proz. Nr. 101,20; 37% Proz. Nr. 101,20; 38% Proz. Nr. 101,20; 39% Proz. Nr. 101,20; 40% Proz. Nr. 101,20; 41% Proz. Nr. 101,20; 42% Proz. Nr. 101,20; 43% Proz. Nr. 101,20; 44% Proz. Nr. 101,20; 45% Proz. Nr. 101,20; 46% Proz. Nr. 101,20; 47% Proz. Nr. 101,20; 48% Proz. Nr. 101,20; 49% Proz. Nr. 101,20; 50% Proz. Nr. 101,20; 51% Proz. Nr. 101,20; 52% Proz. Nr. 101,20; 53% Proz. Nr. 101,20; 54% Proz. Nr. 101,20; 55% Proz. Nr. 101,20; 56% Proz. Nr. 101,20; 57% Proz. Nr. 101,20; 58% Proz. Nr. 101,20; 59% Proz. Nr. 101,20; 60% Proz. Nr. 101,20; 61% Proz. Nr. 101,20; 62% Proz. Nr. 101,20; 63% Proz. Nr. 101,20; 64% Proz. Nr. 101,20; 65% Proz. Nr. 101,20; 66% Proz. Nr. 101,20; 67% Proz. Nr. 101,20; 68% Proz. Nr. 101,20; 69% Proz. Nr. 101,20; 70% Proz. Nr. 101,20; 71% Proz. Nr. 101,20; 72% Proz. Nr. 101,20; 73% Proz. Nr. 101,20; 74% Proz. Nr. 101,20; 75% Proz. Nr. 101,20; 76% Proz. Nr. 101,20; 77% Proz. Nr. 101,20; 78% Proz. Nr. 101,20; 79% Proz. Nr. 101,20; 80% Proz. Nr. 101,20; 81% Proz. Nr. 101,20; 82% Proz. Nr. 101,20; 83% Proz. Nr. 101,20; 84% Proz. Nr. 101,20; 85% Proz. Nr. 101,20; 86% Proz. Nr. 101,20; 87% Proz. Nr. 101,20; 88% Proz. Nr. 101,20; 89% Proz. Nr. 101,20; 90% Proz. Nr. 101,20; 91% Proz. Nr. 101,20; 92% Proz. Nr. 101,20; 93% Proz. Nr. 101,20; 94% Proz. Nr. 101,20; 95% Proz. Nr. 101,20; 96% Proz. Nr. 101,20; 97% Proz. Nr. 101,20; 98% Proz. Nr. 101,20; 99% Proz. Nr. 101,20; 100% Proz. Nr. 101,20; 101% Proz. Nr. 101,20; 102% Proz. Nr. 101,20; 103% Proz. Nr. 101,20; 104% Proz. Nr. 101,20; 105% Proz. Nr. 101,20; 106% Proz. Nr. 101,20; 107% Proz. Nr. 101,20; 108% Proz. Nr. 101,20; 109% Proz. Nr. 101,20; 110% Proz. Nr. 101,20; 111% Proz. Nr. 101,20; 112% Proz. Nr. 101,20; 113% Proz. Nr. 101,20; 114% Proz. Nr. 101,20; 115% Proz. Nr. 101,20; 116% Proz. Nr. 101,20; 117% Proz. Nr. 101,20; 118% Proz. Nr. 101,20; 119% Proz. Nr. 101,20; 120% Proz. Nr. 101,20; 121% Proz. Nr. 101,20; 122% Proz. Nr. 101,20; 123% Proz. Nr. 101,20; 124% Proz. Nr. 101,20; 125% Proz. Nr. 101,20; 126% Proz. Nr. 101,20; 127% Proz. Nr. 101,20; 128% Proz. Nr. 101,20; 129% Proz. Nr. 101,20; 130% Proz. Nr. 101,20; 131% Proz. Nr. 101,20; 132% Proz. Nr. 101,20; 133% Proz. Nr. 101,20; 134% Proz. Nr. 101,20; 135% Proz. Nr. 101,20; 136% Proz. Nr. 101,20; 137% Proz. Nr. 101,20; 138% Proz. Nr. 101,20; 139% Proz. Nr. 101,20; 140% Proz. Nr. 101,20; 141% Proz. Nr. 101,20; 142% Proz. Nr. 101,20; 143% Proz. Nr. 101,20; 144% Proz. Nr. 101,20; 145% Proz. Nr. 101,20; 146% Proz. Nr. 101,20; 147% Proz. Nr. 101,20; 148% Proz. Nr. 101,20; 149% Proz. Nr. 101,20; 150% Proz. Nr. 101,20; 151% Proz. Nr. 101,20; 152% Proz. Nr. 101,20; 153% Proz. Nr. 101,20; 154% Proz. Nr. 101,20; 155% Proz. Nr. 101,20; 156% Proz. Nr. 101,20; 157% Proz. Nr. 101,20; 158% Proz. Nr. 101,20; 159% Proz. Nr. 101,20; 160% Proz. Nr. 101,20; 161% Proz. Nr. 101,20; 162% Proz. Nr. 101,20; 163% Proz. Nr. 101,20; 164% Proz. Nr. 101,20; 165% Proz. Nr. 101,20; 166% Proz. Nr. 101,20; 167% Proz. Nr. 101,20; 168% Proz. Nr. 101,20; 169% Proz. Nr. 101,20; 170% Proz. Nr. 101,20; 171% Proz. Nr. 101,20; 172% Proz. Nr. 101,20; 173% Proz. Nr. 101,20; 174% Proz. Nr. 101,20; 175% Proz. Nr. 101,20; 176% Proz. Nr. 101,20; 177% Proz. Nr. 101,20; 178% Proz. Nr. 101,20; 179% Proz. Nr. 101,20; 180% Proz. Nr. 101,20; 181% Proz. Nr. 101,20; 182% Proz. Nr. 101,20; 183% Proz. Nr. 101,20; 184% Proz. Nr. 101,20; 185% Proz. Nr. 101,20; 186% Proz. Nr. 101,20; 187% Proz. Nr. 101,20; 188% Proz. Nr. 101,20; 189% Proz. Nr. 101,20; 190% Proz. Nr. 101,20; 191% Proz. Nr. 101,20; 192% Proz. Nr. 101,20; 193% Proz. Nr. 101,20; 194% Proz. Nr. 101,20; 195% Proz. Nr. 101,20; 196% Proz. Nr. 101,20; 197% Proz. Nr. 101,20; 198% Proz. Nr. 101,20; 199% Proz. Nr. 101,20; 200% Proz. Nr. 101,20; 201% Proz. Nr. 101,20; 202% Proz. Nr. 101,20; 203% Proz. Nr. 101,20; 204% Proz. Nr. 101,20; 205% Proz. Nr. 101,20; 206% Proz. Nr. 101,20; 207% Proz. Nr. 101,20; 208% Proz. Nr. 101,20; 209% Proz. Nr. 101,20; 210% Proz. Nr. 101,20; 211% Proz. Nr. 101,20; 212% Proz. Nr. 101,20; 213% Proz. Nr. 101,20; 214% Proz. Nr. 101,20; 215% Proz. Nr. 101,20; 216% Proz. Nr. 101,20; 217% Proz. Nr. 101,20; 218% Proz. Nr. 101,20; 219% Proz. Nr. 101,20; 220% Proz. Nr. 101,20; 221% Proz. Nr. 101,20; 222% Proz. Nr. 101,20; 223% Proz. Nr. 101,20; 224% Proz. Nr. 101,20; 225% Proz. Nr. 101,20; 226% Proz. Nr. 101,20; 227% Proz. Nr. 101,20; 228% Proz. Nr. 101,20; 229% Proz. Nr. 101,20; 230% Proz. Nr. 101,20; 231% Proz. Nr. 101,20; 232% Proz. Nr. 101,20; 233% Proz. Nr. 101,20; 234% Proz. Nr. 101,20; 235% Proz. Nr. 101,20; 236% Proz. Nr. 101,20; 237% Proz. Nr. 101,20; 238% Proz. Nr. 101,20; 239% Proz. Nr. 101,20; 240% Proz. Nr. 101,20; 241% Proz. Nr. 101,20; 242% Proz. Nr. 101,20; 243% Proz. Nr. 101,20; 244% Proz. Nr. 101,20; 245% Proz. Nr. 101,20; 246% Proz. Nr. 101,20; 247% Proz. Nr. 101,20; 248% Proz. Nr. 101,20; 249% Proz. Nr. 101,20; 250% Proz. Nr. 101,20; 251% Proz. Nr. 101,20; 252% Proz. Nr. 101,20; 253% Proz. Nr. 101,20; 254% Proz. Nr. 101,20; 255% Proz. Nr. 101,20; 256% Proz. Nr. 101,20; 257% Proz. Nr. 101,20; 258% Proz. Nr. 101,20; 259% Proz. Nr. 101,20; 260% Proz. Nr. 101,20; 261% Proz. Nr. 101,20; 262% Proz. Nr. 101,20; 263% Proz. Nr. 101,20; 264% Proz. Nr. 101,20; 265% Proz. Nr. 101,20; 266% Proz. Nr. 101,20; 267% Proz. Nr. 101,20; 268% Proz. Nr. 101,20; 269% Proz. Nr. 101,20; 270% Proz. Nr. 101,20; 271% Proz. Nr. 101,20; 272% Proz. Nr. 101,20; 273% Proz. Nr. 101,20; 274% Proz. Nr. 101,20; 275% Proz. Nr. 101,20; 276% Proz. Nr. 101,20; 277% Proz. Nr. 101,20; 278% Proz. Nr. 101,20; 279% Proz. Nr. 101,20; 280% Proz. Nr. 101,20; 281% Proz. Nr. 101,20; 282% Proz. Nr. 101,20; 283% Proz. Nr. 101,20; 284% Proz. Nr. 101,20; 285% Proz. Nr. 101,20; 286% Proz. Nr. 101,20; 287% Proz. Nr. 101,20; 288% Proz. Nr. 101,20; 289% Proz. Nr. 101,20; 290% Proz. Nr. 101,20; 291% Proz. Nr. 101,20; 292% Proz. Nr. 101,20; 293% Proz. Nr. 101,20; 294% Proz. Nr. 101,20; 295% Proz. Nr. 101,20; 296% Proz. Nr. 101,20; 297% Proz. Nr. 101,20; 298% Proz. Nr. 101,20; 299% Proz. Nr. 101,20; 300% Proz. Nr. 101,20; 301% Proz. Nr. 101,20; 302% Proz. Nr. 101,20; 303% Proz. Nr. 101,20; 304% Proz. Nr. 101,20; 305% Proz. Nr. 101,20; 306% Proz. Nr. 101,20; 307% Proz. Nr. 101,20; 308% Proz. Nr. 101,20; 309% Proz. Nr. 101,20; 310% Proz. Nr. 101,20; 311% Proz. Nr. 101,20; 312% Proz. Nr. 101,20; 313% Proz. Nr. 101,20; 314% Proz. Nr. 101,20; 315% Proz. Nr. 101,20; 316% Proz. Nr. 101,20; 317% Proz. Nr. 101,20; 318% Proz. Nr. 101,20; 319% Proz. Nr. 101,20; 320% Proz. Nr. 101,20; 321% Proz. Nr. 101,20; 322% Proz. Nr. 101,20; 323% Proz. Nr. 101,20; 324% Proz. Nr. 101,20; 325% Proz. Nr. 101,20; 326% Proz. Nr. 101,20; 327% Proz. Nr. 101,20; 328% Proz. Nr. 101,20; 329% Proz. Nr. 101,20; 330% Proz. Nr. 101,20; 331% Proz. Nr. 101,20; 332% Proz. Nr. 101,20; 333% Proz. Nr. 101,20; 334% Proz. Nr. 101,20; 335% Proz. Nr. 101,20; 336% Proz. Nr. 101,20; 337% Proz. Nr. 101,20; 338% Proz. Nr. 101,20; 339% Proz. Nr. 101,20; 340% Proz. Nr. 101,20; 341% Proz. Nr. 101,20; 342% Proz. Nr. 101,20; 343% Proz. Nr. 101,20; 344% Proz. Nr. 101,20; 345% Proz. Nr. 101,20; 346% Proz. Nr. 101,20; 347% Proz. Nr. 101,20; 348% Proz. Nr. 101,20; 349% Proz. Nr. 101,20; 350% Proz. Nr. 101,20; 351% Proz. Nr. 101,20; 352% Proz. Nr. 101,20; 353% Proz. Nr. 101,20; 354% Proz. Nr. 101,20; 355% Proz. Nr. 101,20; 356% Proz. Nr. 101,20; 357% Proz. Nr. 101,20; 358% Proz. Nr. 101,20; 359% Proz. Nr. 101,20; 360% Proz. Nr. 101,20; 361% Proz. Nr. 101,20; 362% Proz. Nr. 101,20; 363% Proz. Nr. 101,20; 364% Proz. Nr. 101,20; 365% Proz. Nr. 101,20; 366% Proz. Nr. 101,20; 367% Proz. Nr. 101,20; 368% Proz. Nr. 101,20; 369% Proz. Nr. 101,20; 370% Proz. Nr. 101,20; 371% Proz. Nr. 101,20; 372% Proz. Nr. 101,20; 373% Proz. Nr. 101,20; 374% Proz. Nr. 101,20; 375% Proz. Nr. 101,20; 376% Proz. Nr. 101,20; 377% Proz. Nr. 101,20; 378% Proz. Nr. 101,20; 379% Proz. Nr. 101,20; 380% Proz. Nr. 101,20; 381% Proz. Nr. 101,20; 382% Proz. Nr. 101,20; 383% Proz. Nr. 101,20; 384% Proz. Nr. 101,20; 385% Proz. Nr. 101,20; 386% Proz. Nr. 101,20; 387% Proz. Nr. 101,20; 388% Proz. Nr. 101,20; 389% Proz. Nr. 101,20; 390% Proz. Nr. 101,20; 391% Proz. Nr. 101,20; 392% Proz. Nr. 101,20; 393% Proz. Nr. 101,20; 394% Proz. Nr. 101,20; 395% Proz. Nr. 101,20; 396% Proz. Nr. 101,20; 397% Proz. Nr. 101,20; 398% Proz. Nr. 101,20; 399% Proz. Nr. 101,20; 400% Proz. Nr. 101,20; 401% Proz. Nr. 101,20; 402% Proz. Nr. 101,20; 403% Proz. Nr. 101,20; 404% Proz. Nr. 101,20; 405% Proz. Nr. 101,20; 406% Proz. Nr. 101,20; 407% Proz. Nr. 101,20; 408% Proz. Nr. 101,20; 409% Proz. Nr. 101,20; 410% Proz. Nr. 101,20; 411% Proz. Nr. 101,20; 412% Proz. Nr. 101,20; 413% Proz. Nr. 101,20; 414% Proz. Nr. 101,20; 415% Proz. Nr. 101,20; 416% Proz. Nr. 101,20; 417% Proz. Nr. 101,20; 418% Proz. Nr. 101,20; 419% Proz. Nr. 101,20; 420% Proz. Nr. 101,20; 421% Proz. Nr. 101,20; 422% Proz. Nr. 101,20; 423% Proz. Nr. 101,20; 424% Proz. Nr. 101,20; 425% Proz. Nr. 101,20; 426% Proz. Nr. 101,20; 427% Proz. Nr. 101,20; 428% Proz. Nr. 101,20; 429% Proz. Nr. 101,20; 430% Proz. Nr. 101,20; 431% Proz. Nr. 101,20; 432% Proz. Nr. 101,20; 433% Proz. Nr. 101,20; 434% Proz. Nr. 101,20; 435% Proz. Nr. 101,20; 436% Proz. Nr. 101,20; 437% Proz. Nr. 101,20; 438% Proz. Nr. 101,20; 439% Proz. Nr. 101,20; 440% Proz. Nr. 101,20; 441% Proz. Nr. 101,20; 442% Proz. Nr. 101,20; 443% Proz. Nr. 101,20; 444% Proz. Nr. 101,20; 445% Proz. Nr. 101,20; 446% Proz. Nr. 101,20; 447% Proz. Nr. 101,20; 448% Proz. Nr. 101,20; 449% Proz. Nr. 101,20; 450% Proz. Nr. 101,20; 451% Proz. Nr. 101,20; 452% Proz. Nr. 101,20; 453% Proz. Nr. 101,20; 454% Proz. Nr. 101,20; 455% Proz. Nr. 101,20; 456% Proz. Nr. 101,20; 457% Proz. Nr. 101,20; 458% Proz. Nr. 101,20; 459% Proz. Nr. 101,20; 460% Proz. Nr. 101,20; 461% Proz. Nr. 101,20; 462% Proz. Nr. 101,20; 463% Proz. Nr. 101,20; 464% Proz. Nr. 101,20; 465% Proz. Nr. 101,20; 466% Proz. Nr. 101,20; 467% Proz. Nr. 101,20; 468% Proz. Nr. 101,20; 469% Proz. Nr. 101,20; 470% Proz. Nr. 101,20; 471% Proz. Nr. 101,20; 472% Proz. Nr. 101,20; 473% Proz. Nr. 101,20; 474% Proz. Nr. 101,20; 475% Proz. Nr. 101,20; 476% Proz. Nr. 101,20; 477% Proz. Nr. 101,20; 478% Proz. Nr. 101,20; 479% Proz. Nr. 101,20; 480% Proz. Nr. 101,20; 481% Proz. Nr. 101,20; 482% Proz. Nr. 101,20; 483% Proz. Nr. 101,20; 484% Proz. Nr. 101,20; 485% Proz. Nr. 101,20; 486% Proz. Nr. 101,2